

Jackpot geknackt: 1,4 Millionen für Zwei-Pfund-Freiwette

VON ROMAN PUNGE

EXETER > Es gibt Sachen im Galopprennsport, die kann es eigentlich gar nicht geben. So geschehen am Dienstag dieser Woche im Südwesten Englands unweit des Ärmelkanals. In Exeter-on-Devon wurde der drittgrößte Jackpot der Geschichte im englischen Rennsport ausgespielt und von einer einzigen Person abgeholt. In der Top-6-Wette Englands (dort Jackpot genannt) kam ein Preispool in Höhe von zwei Millionen Englischen Pfund (umgerechnet 2,33 Millionen

Euro) zustande. Sechs Sieger vorherzusagen war die Aufgabe, die Hindernisrennen in Exeter Ort des Geschehens. Der 61-jährige Steve Whiteley vollbrachte das Kunststück, mit einem Einsatz von nur zwei Pfund (etwa 2,33 Euro) erfolgreich zu sein. Und das als einziger Tipper in ganz England. Er darf sich über eine Auszahlung in Höhe von 1,45 Millionen Pfund (1,65 Millionen Euro) freuen, die nach Angaben des Rennvereins in Exeter bereits einen Tag später auf dem Konto Whiteleys gutgeschrieben werden sollten. Whiteley ist kein Kenner

der Szene, nein vielmehr einer von vielen Kleintippern, die immer mal wieder die Rennbahn besuchen, aber weder Kontakt zu Aktiven haben, noch besondere Erfahrungen mitbringen.

Zunächst hatte ich zwei Pferde pro Rennen angekreuzt, aber die Wette hätte 32 Pfund gekostet, die ich nicht investieren konnte. Da habe ich den Wettschein auf zwei Pfund zusammengestrichen, sagt Whiteley, der sein Glück am Dienstagabend kaum fasste. Eine Sektflasche der nobelsten Sorte reckte er in Siegerpose bei der offiziellen Preisübergabe in die Luft. Es wird noch einige Zeit dauern, bis er das Erlebte verarbeitet hat.

Als Heizungsinstallateur suchte sich Steve Whiteley in jedem Rennen nur ein Pferd aus, mit Ausnahme eines Handicaps, in dem er zwei Kreuzchen setzte. „Als mein Kumpel nach dem vierten Rennen zu mir kam und sagte, dass nur noch sieben Tickets landesweit gültig sind, wurde ich schon ganz aufgeregt“, so Whiteley in der Rückbetrachtung.

Doch seine Nervosität sollte noch zunehmen. Denn nachdem er auch im fünften Rennen den Sieger Lundy Sky richtig vorhergesagt hatte, war nur noch ein Tipp gültig. Im finalen Lauf der Jackpot-Rennen benötigte Whiteley nun den Sieg von Lupita, die am Totalisator mit 130:10 nicht zum Favoritenkreis zählte und von der noch recht unerfahrenen Amateurrenreiterin Jessica Lodge (hatte zuvor nur ein Point-to-Point-Rennen gewonnen). Whiteley konnte während des Rennens nicht einmal mehr



So sehen Sieger aus: Steve Whiteley reckt den Gewinner-Champagner in die Luft, im orangen Dress Siegreiterin Jessica Lodge.

Fotos: Offiziell

3 Fragen - 3 Antworten NACHGEHAKT



Foto: Offiziell

Werden Sie sich ein Pferd leisten?

Das denke ich eher nicht. Ich bin kein regelmäßiger Rennbahnbesucher, sondern nur selten auf der Rennbahn. Ich bin nur hierher gekommen, weil ich einen Gutschein erhalten habe.

Welcher Moment war der aufregendste im Verlauf des Tages?

Am meisten aufgeregt war ich nach dem vierten Rennen, als mein Freund mir mitteilte, dass nur noch sieben Tickets gewinnen können. Da habe ich verstanden, welche tolle Chance ich habe. Beim letzten Rennen habe ich mir die Augen nur noch zugehalten, konnte das alles gar nicht mehr verfolgen.

Was werden Sie jetzt mit dem ganzen Geld machen?

Das weiß ich noch nicht, aber wahrscheinlich werde ich weiter ganz normal zur Arbeit gehen. Es ist eine unfassbare Sache, heute Abend lade ich in meiner Stammkneipe alle Besucher ein, auf jeden Fall.

hinsehen, verbrachte die Zeit im Gebäude des Wettanbieters Tote und zitterte wie Espenlaub, als das Rennen lief. Nach dem letzten Sprung lag Lupita noch auf Rand zwei, doch dank eines tollen Schlussakkord von Ross und Reiterin kam dieses Gespann als Sieger über die Linie und machte Steve Whiteley so zum Millionär.

„Mr Bennett (im vierten Rennen) stand für mich als Sieger fest, da er solch einen herausragenden Namen hat und der Nachname der Reiterin Lodge ging mir irgendwie im Kopf herum, so dass ich sie auch stellen musste“, erklärte der Gewinner einen Teil seiner Strategie beim Anlegen der Wetten.

Acht Mal war der Jackpot nicht getroffen worden, zuletzt wurde etwa eine Million Pfund (1,17 Millionen Euro) aus Ffos Las mit nach Exeter gebracht. Kurios: Der frisch gebackene Millionär kam mit einer Zwei-Pfund-Gratiswette des Veranstalters in

Die 6 Jackpot-Rennen in der Übersicht

Rennen	Sieger	noch gültige Tickets
Nach Rennen 1	Semi Colon	363.285
Nach Rennen 2	Black Phantom	9.076
Nach Rennen 3	Ammunition	571
Nach Rennen 4	Mr Bennett	7
Nach Rennen 5	Lundy Sky	1
Nach Rennen 6	Lupita	1

Top Jackpot-Auszahlungen in Großbritannien

Datum	Ort	Summe in Pfund
März 2011	Exeter	1.445.671
April 2008	Aintree	510.955
März 2003	Newmarket	494.880
Juni 2008	Pontefract	442.863
Sept 2006	Kempton	380.240
Okt 1998	Doncaster	362.203

Exeter auf die Bahn, auch Eintritt und die Busfahrt auf die Bahn waren für ihn gratis. Ich hatte ja keine Ahnung, dass ein Jackpot ausgespielt wird, aber als ich es hörte, sagte ich zu meinen Kumpele, dass wir versuchen müssen, ihn zu knacken. Umgehend nach der Siegeszeremonie wurde der

61-jährige darauf angesprochen, was er nun mit dem Geld anstellen werde. Ich weiß es noch nicht, wahrscheinlich arbeite ich weiter. Bis zur Rente ist ja nicht mehr lange. Alles bleibt beim Alten also, außer dass Steve Whiteley nun um über 1,5 Millionen Euro reicher ist.